

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 7: Einen Schritt hintenrum

Ich steh neben Jou-kun am Spielautomat und kann nicht anders. Ich muss grinsen! Breit! Wie können zwei - eigentlich aufgeweckte und intelligente - Menschen nur so blind sein? Bei etwas, was sooo offensichtlich scheint! Von außen ist es süß mit anzusehen, wie mein großer Bruder und Jou-kun umeinander herum tanzen und sich in der trügerischen Sicherheit der Anonymität wiegen. Na ja, wer die Augen verschließt, kann nichts sehen. Aber ich steh irgendwie außerhalb der ganzen Situation und ich kann sehr gut sehen. Also grins ich einfach nur breit.

Als mich der Blonde fragt, warum ich so grinse, winke ich ab. Diese Frage kann ich ihm unmöglich beantworten... Jedenfalls nicht, ohne preis zu geben, dass ich sie längst durchschaut habe!

Auf der einen Seite Jou-kun, der täglich meinem Bruder eine Bentō-Box mitbringt über die sich Seto wie ein kleines Kind freut. Wie ich darauf komme? Na ja, im Nachhinein betrachtet war es doch recht offensichtlich: Die erste Bentō-Box hat Seto bekommen, nachdem Jou-kun und ich dieses Gespräch über Seto's Essgewohnheiten hatten. Danach kam erstmal keine weitere Box, bis ich ihm erzählt habe, dass Seto diese Geste glücklich gemacht hat. Prompt fand Seto am nächsten Tag wieder eine Box. Ganz zu schweigen davon, dass es keinen gibt, der von meinem Bruder als Drache redet!

Auf der anderen Seite Seto, in dessen Hausbüro vor einigen Tagen noch die Jacke auf einer Kleiderpuppe gehangen hatte, die Jou-kun heute trägt. Er hatte sie ausgiebig gemustert und begutachtet. Es hatte mich schon überrascht einen dunkelroten Parka vorzufinden auf dessen Rücken der Red Eyes Black Dragon aufgestickt war. Natürlich hatte ich Seto gefragt, was das wäre und er wich aus, dass er überlege eine neue Merchandise-Kollektion anzugehen: Klamotten mit den beliebtesten Kartenmotiven.

Normalerweise, wenn Seto sich Prototypen anfertigen ließ, verwendete er als Motiv nur den Blue Eyes White Dragon, der ganz klar seine Lieblingskarte ist. Selbst wenn etwas nicht in Serienproduktion ging behielt Seto den Prototyp für sich. So hatte sich eine beachtliche Sammlung an Merchandise rund um diesen Drachen angesammelt, das ausschließlich Seto vorbehalten war. Also warum dann dieses Mal der Red Eyes Black Dragon? Jou-kun's absolute Lieblingskarte und der gesamte Stolz seines Decks.

Zufall? Nein! Bestimmt nicht! Bei Seto gibt es keine Zufälle!

Als ich ein paar Tage später fragte, was mit der Jacke passiert wäre, winkte Seto ab. Er erklärte mir, dass es nichts mit der neuen Kollektion werden würde, da der Kostenfaktor einfach zu groß wäre. Jedenfalls für die Qualität, die ihm dafür vorschwebte. Das fand ich schon recht merkwürdig, vor allem weil ich Seto kenne. Besser, als er sich selbst kennt! Wenn er von etwas überzeugt war, dann setzte er es auch um!

Also bin ich Isono auf die Pelle gerückt. Isono ist meinem Bruder loyal ergeben und würde nie etwas tun, was zu dessen Nachteil wäre. Aber ich weiß so das ein oder andere, mit dem ich die rechte Hand meines Bruders jederzeit überzeugen kann mir auf Fragen zu antworten. So hat er mir erzählt, dass der Parka eine Einzelanfertigung gewesen war und er ihn gegen Schulende in einen speziellen Spint in Seto's Schule hängen sollte.

Und nun trug Jou-kun sie. Auf die Frage, wo er diese coole Jacke her hat, antwortet der Blonde mit einem nicht minder fettem Grinsen im Gesicht, sie sei vom Laster gefallen. So, so... vom Laster? Ein Unikat? Niemals! Aber ich lass ihn nicht auflaufen. Ich möchte ihn nicht in Verlegenheit bringen und lächel in mich hinein. Er wird schon irgendwann herausfinden, dass diese Jacke nirgends zum Kauf angeboten wird. Vielleicht fällt es ihm dann wie Schuppen von den Augen.

Während wir in der Spielhalle von Automat zu Automat wandern wechselt auch das Gesprächsthema häufiger, bis ich - ganz unauffällig natürlich - frage, was Jou-kun's Lieblingssüßigkeit ist. Es entsteht ein Schlagabtausch, in dem wir die Vorzüge verschiedener Riegel und Bonbons beleuchten, bis ich ganz beiläufig erwähne, dass mein Bruder auf einen ganz speziellen Erdnuss-Waffel-Schokoriegel mit Erdbeergelee-Füllung steht. Das kleine Detail, dass es diesen Riegel nur in einem bestimmten Conbini in ganz Domino City gibt, lass ich weg.

Ich möchte damit testen, ob Jou-kun sich wirklich die Mühe macht herauszufinden, wo es den Riegel gibt. Wenn ja, bestätigt mich das nur in meinem Glauben, dass er mehr für meinen Bruder empfindet, als er momentan offen zugeben würde. Wenn nein, nun... dann wäre es mir ein völliges Rätsel warum er täglich meinem Bruder eine Bentō mitbringt. Aber ich bin mir sicher, dass ich mich nicht täusche. Dazu kenn ich die beiden zu gut.

Das Seto mehr für Jou-kun empfindet, als ihm selbst klar ist, ist mehr als offensichtlich! Die Frage ist nur, wie kann ich ihm das klar machen, ohne ihn zu verschrecken? Wenn ich ihn verschrecke zieht er sich nur wieder hinter seiner Mauer zurück und kommt ewig nicht mehr vor. Wenn ich doch nur diese dämliche Mauer einfach einreißen könnte! Dann könnte er sich dahinter nicht mehr verstecken.

Und da hab ich eine Idee!